

Otto Eisner in Berlin.	5108	Dr. S. Schumann'sche Buchhandlung in Danzig.	5100
*Bern, Die zehnte Muse. (17.—20. Tausend.) 2 M.; geb. 3 M.		*Der deutsche Sortimenter Nr. 10. 75 S.	
J. Engelhorn in Stuttgart.	5111	G. Pierfon's Verlag in Dresden.	5116
*Engelhorn's Allgemeine Romanbibliothek. XXII. Bd. 23. 50 S.; geb. 75 S.		*Müller, Die Saligen. 2 M 50 S.; geb. 3 M 50 S.	
Ferdinand Enke in Stuttgart.	5107	*Buchka, Gardez l'amour. 1 M 50 S.; geb. 2 M 50 S.	
Handbuch der praktischen Medizin. 2. Aufl. IV. Bd. 15 S.; geb. 17 M.		*Przygoda, Erzählung aus dem 25. Jahrhundert. 1 M.; geb. 2 M.	
Egon Fleischel & Co. in Berlin.	5115	*Buch, Fünf Fragen. 75 S.	
*v. Zobelitz, Eine Welle von drüben. 3. Aufl. 6 M.; geb. 7 M 50 S.		H. R. Sauerlaender's Verlag in Karau.	5112
Wilhelm Fried, f. u. f. Hofbuchh. in Wien.	5109	*Frey, Predigten. 4 M 20 S.; geb. 5 M 60 S.	
Böhmerle, Die Streuversuche im großen Föhrenwalde. 1 M.		H. G. Th. Scheffer in Leipzig.	5114
Seberbauer, Die Moose und Flechten. 1 M.		*Müller, Wie wir unsere Heimat sehn. Bd. Breslau. Geb. 2 M.	
Lucas Gräfe & Sillem in Hamburg.	5117	*Heilmeyer u. Koch, Wie wir unsere Heimat sehn. Bd. München. Geb. 3 M.	
Alexander, Die Entwicklung der knöchernen Wirbelsäule. 20 M.		H. D. Sperling in Stuttgart.	5105
G. Haberland in Leipzig-R.	5104	Sperlings Zeitschriften-Adressbuch. 43. Ausg. 6 M.	
Dreßlers Kunstjahrbuch 1906. 6 M.; numerierte Ausgabe in Pergament geb. 15 M.		Hugo Steinitz Verlag in Berlin.	5116
A. Hartleben's Verlag in Wien.	5112	Reiss, Die Naturheilmethoden bei Lungen- und Halskrankheiten 2. Aufl. 1 M.	
*Rabl, Illustr. Führer an der nördl. Adria. Geb. 4 M 50 S.		Heinr. Stephanus, Verlags-Gto. in Trier.	5112
*Neufeld, Illustr. Führer durch Bosnien und die Hercegovina. 2. Aufl. Geb. 3 M.		*Eiselführer, hrsg. vom Eifelverein. 12. Aufl. 3 M.	
*Eisenbahnkarte der öst.-ungar. Monarchie. 4. Aufl. 1 M 50 S.		Georg Stille in Berlin.	5114
*Vollständiger, bester und neuester Plan von Wien. 4. Aufl. 1 M 60 S.		*L'Arronge, Vergangenheit. 3 M.; geb. 4 M.	
*Grosser Plan von Wien. 12. Aufl. 75 S.		Szelinski & Comp. Verlag in Wien.	5109
H. Goepfl, Verlag in Mailand.	5105	*Lanz, Wie sollen wir sprechen? 1 M.	
Biadego, i grandi trafori alpini Fréjus, San Gottardo, Sem-pione. 45 L.		Bernhard Tauchnitz in Leipzig.	5115
M. Kimbel's Verlag in Breslau.	5117	*Tauchnitz Edition. Vol. 3891.	
*Kimbel, Skizzen für Aussen- und Innenarchitektur. Lfg. 1. à 3 M.		Verlagsanstalt J. Bruckmann u. G. in München.	5116
		*Dekorative Kunst. IX. 9. Juniheft 1906. } 1 M 50 S.	
		*— X. 10. Juliheft 1906. }	

Nichtamtlicher Teil.

Danmarks Boghandlere. En personalhistorisk Haandbog af **Andreas Dolleris.** 2. Udgave. Odense 1906, Milo'ske Boghandel, in Komm. Kr. 7.50; gebunden Kr. 9.25.

Als A. Dolleris in Vejle 1893 zum erstenmal sein biographisches Handbuch über die dänischen Buchhändler der Gegenwart herausgab, da empfing wohl mancher seiner Kollegen es mit einem Lächeln, und bei ihrem Neujahrsfest 1894 in Kopenhagen wurde als lustige Parodie ein Lied verteilt, das sich »Probobogen aus Danmarks Boghandlere, ein persönliches Handbuch frei nach A. D.« nannte, in der Ausstattung ihm nachgeahmt. Aber bald erkannte man doch seinen Wert. Soeben ist die 2. Ausgabe erschienen, und zu ihren Kosten haben in Anerkennung der Verdienste des Herausgebers der dänische Buchhändlerverein 500 Kronen, der Provinzbuchhändlerverein 300 Kronen beigetragen. Von 222 ist das Werk nun auf 382 Seiten angeschwollen, von 306 Biographien auf 534, und doch macht es die erste Ausgabe nicht entbehrlich, indem es die Lebensläufe der von 1894 bis 1. April 1906 Verstorbenen oder aus dem Beruf Ausgetretenen nicht wiederholt, sondern unter Verweisung nur weiterführt. Es sind innerhalb der Organisation deren 40. 33 traten in andere Lebensstellung über, 4 gingen außer Landes (1 nach Norwegen, 2 nach den Vereinigten Staaten, 1 nach Westindien) und 3 verstarben.

Die Grundsätze der Bearbeitung, die alphabetische Anordnung der Personen sind dieselben geblieben; bei den Vornamen ist der Rufname praktischerweise gesperrt gedruckt.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

Den Familienverhältnissen des Einzelnen ist nach deutschen Begriffen ein zu großer Raum gewährt: nicht nur des Buchhändlers und seiner etwa im Buchhandel beschäftigten Kinder vollständiger Name, Geburtsdaten usw., sondern sogar die seiner Gattin, Namen und Stand auch ihrer Eltern, u. sind mitgeteilt. An Lesbarkeit hätte die verdienstvolle, durch ihre den Fragebogen entnommenen trockenen Angaben aber etwas einförmige Arbeit jedenfalls gewonnen, wenn der Herausgeber, von den Biographierten unterstützt, versucht haben würde, wenigstens die Richtung ihrer Tätigkeit, sei es des Verlags durch Anführung seiner Hauptartikel, sei es des Vertriebs, zu charakterisieren. Das und ein Urteil über Verstorbene müssen nun die Literaturnachweise ersetzen. Mit größtem Fleiß und außerordentlicher Genauigkeit hat Dolleris selbst bei den bedeutenderen Männern biobibliographisch zusammengetragen, was Tages- und Fachpresse, auch andre Zeitschriften zu besonderen Anlässen, in Jubiläumsartikeln oder Nekrologen, über jeden gebracht haben und wo sein Bild zu finden ist, sei es dort oder irgendwo als Gemälde, als Büste oder, in den meisten Fällen, in einer der vier Photographiesammlungen dänischer Buchhändler des neunzehnten Jahrhunderts: 1. G. E. C. Gads, die, zur Jahrhundertwende 1901 angelegt, jetzt im Besitze des dänischen Buchhändlervereins ist; 2. E. L. Thaarup, reich besonders an ältern Bildnissen, vermehrt von Th. Blös, jetzt der Buchhandlungsgehilfenbibliothek gehörend; 3. Festalbum, der Firma Milo 1898 überreicht; 4. Festalbum, das der dänische Buchhändlerverein 1884 von seinen Gästen empfing. Zu einer Fortsetzung der (»Beiträge zur Geschichte des dänischen Buchhandels« von Cam. Nyrop (1870) ist mit diesen Anmerkungen der größte Teil der Quellen —